

Wahlbrief



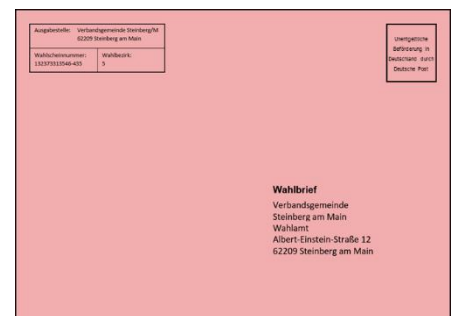
In dieser Übersicht geben wir wichtige Hinweise für eine reibungslose postalische Bearbeitung aus Sicht der Deutschen Post. Detaillierte Informationen zu den jeweiligen Produkten entnehmen Sie den spezifischen Produktunterlagen. Haben Sie bzw. ein von Ihnen beauftragter Dienstleister Fragen zur Abwicklung stehen wir Ihnen gerne unter deutschepost.de/wahlen oder meinvertrieb@deutschepost.de zur Verfügung.

Bitte beachten Sie ebenfalls die Hinweise für die Versandanlässe **Wahlbenachrichtigung** und **Briefwahlunterlagen**.

Gestaltung und Druck

Grundlage für eine reibungslose maschinelle Bearbeitung der Sendungen ist die optimale Gestaltung. Nähere Informationen entnehmen Sie oder ein von Ihnen beauftragter Druckdienstleister bitte unserer **Broschüre für automationsfähige Wahlsendungen**.

- Beachten Sie die **Vorgaben zur automationsgerechten Gestaltung** der Umschläge, damit die Sendungen uneingeschränkt maschinell bearbeitet werden können – deutschepost.de/automation; Vorabprüfung des Layouts automationsfaehigebriefe@deutschepost.de
- Nutzen Sie einen von der Deutschen Post freigegebenen Frankiervermerk, bspw. „Unentgeltliche Beförderung in Deutschland durch [Deutsche Post]“.
- Bitte achten Sie darauf eine **vollständige Absenderangabe** (Absender, Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort) aufzubringen
- Die **Kennzeichnung** durch den Begriff „Wahlbrief“ oberhalb der Empfängeranschrift wird dringend empfohlen



Gestaltungsbeispiel Briefhülle im Format B6

Frankierung und Abrechnung

Nach §36 (4) Bundeswahlgesetz können Wahlbriefe unentgeltlich eingeliefert werden, wenn sie sich in amtlichen Wahlbriefumschlägen befinden. Die Wahlbriefumschläge müssen farblich auffällig gestaltet werden.

- Gemäß Bundeswahlordnung wird der Frankiervermerk „Unentgeltliche Beförderung in Deutschland durch [Deutsche Post]“ empfohlen; andere, den Anforderungen der Deutschen Post entsprechenden, Frankiervermerken bleiben aus Sicht der Deutschen Post zulässig
- Die Abrechnung der Portoentgelte für Wahlbriefe erfolgt, gemäß gewähltem Produkt, mit dem Empfänger der Sendungen. Der Abschluss einer Abrechnungsvereinbarung, zum Beispiel dem Auftrag zur Abrechnung von Wahlbriefen kann erforderlich sein. Siehe deutschepost.de/wahlen/aaw
- Eine Übersicht zu den von der Deutschen Post empfohlenen Schmuckfarben für farbige Briefsendungen finden Sie auf der Produktseite von Responseplus deutschepost.de/responseplus

Bitte beachten Sie, dass die Laufzeit von Sendungen abhängig vom gewählten Produkt ist und ab Einlieferung bei der Deutschen Post gilt. Im Einzeltarif gilt die Laufzeit der Basisprodukte BRIEF. Diese werden ab 01.01.2025 in der Regel am übernächsten Werktag (E+2) zugestellt.

Zuverlässige Bearbeitung

- Beauftragen Sie für den Empfang der farbigen Wahlbriefe rechtzeitig, möglichst 4 Monate vor dem Wahltermin, eine eigene (kostenfreie) Aktions-Postleitzahl für eine, von der Tagespost getrennte, direkte Auslieferung
- Anlieferung: Bei entsprechender Vereinbarung liefern wir die Wahlbriefe mit einer separaten befristeten und kostenpflichtigen Fahrt an Ihre Wunschan-schrift. deutschepost.de/servicefahrt-beauftragen
- Bitte denken Sie auch am Samstag vor der Wahl an die Entnahme Ihrer Sendungen aus dem Postfach
- Damit alle Wahlbriefe pünktlich dem Wahlamt vorliegen, sollten sie **3 Werktage vor dem Wahlsonntag** von den Wählenden in einen Briefkasten eingeworfen, oder in einer Filiale der Deutschen Post abgegeben werden.

UNSERE BITTE AN SIE:

- **Automationsgerechte Gestaltung der farbigen Wahlbriefe sicherstellen**
- **Wählende informieren: Übergabe der Wahlbriefe 3 Werktage vor der Wahl an die Deutsche Post**
- **Bei Sammelabrechnung nach der Wahl: tägliche Mengendokumentation der ausgelieferten Wahlbriefe**